



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXCV. Busso v. d. Schulenburg stellt für seinen Bruder Fritz einen
Schadlosbrief aus, am 28. April 1506.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

kaminge — so ohm sin vader geernet hefft, benameliken jm dorpe tho Hestede, Im hege bele-
gen, In vnd vor minen hauen, houn, acker, wische, weiden vnd allen thobehoringen twe mark penn.
dinstgeldes, twe punt paches verdehaluen Schepel roggen, einen haluen schepel gersten, einen haluen
schepel hauern, drütthaluen schilling penn. tor bede vnd twe rokhoner. — Dann — dienstgelt — pacht
— bedegelt ein rokhon in vnd vth mynen haluen haue — — Dann — roggen — gerste — pacht
— dienstgut — bede vnd rokhon in vnd vth mynen haluen haue — — Hiruor heft mi Fritze —
betalet — Negentich Rinsche gulden — Noch so hebbe ick — beholden einen wedderkop — —
Vnd wy Hinric vnd Michael des ergedachten Werners sone vnd broder des ergen. Fredericus
bekennen — dat wy sodan — puncte — veste sunder alle behelp holden willen — Gegeuen — veff-
teinhundert darna im soften Jar, am fontage Inuocavit.

Aus dem Schuf. Coviar. auf Probst. Salzweel.

CCCXCIV. Michel v. d. Sch. verkauft an das Kl. Diesdorf 4 Mark Dienstgeld aus Aluum
und Püggen für 40 Fl. Rh., am 9. März 1506.

Ich Michel v. d. Sch., Werners sel. Sone bekenne — dat ick — verkope to eynen rechten
wedderkop dem — hern Gherde von Wustrou prouist unde Vor Rixen van Wustrou prio-
rinnen, Margarethen Mechou underpriorinn unde der gantzen Samlinghen des Closters to Dyftorp
— veer marck jarlikes deenstgeldes, alse nomliken in dem dorpe to Alem — twee marck vnd in dem
dorpe to Püggen — twe marck — Hirvor heft my — de — prouist — gegeuen — veertich gude
genge Rinsche Gulden — Und wy here frederick unde Hinrick gebroder v. d. Sch. bekennen —
dat sodanes is gescheen myt unsea weten willen und fulborde. Dusses to bekenntnisse hebben ick her
Frederick myn Pitzer vor myn Segel unde ick Hinrick myn Ingefegel gehenget by unfers broders
ingefegel nedden an dussen breek, de gegeuen is unde gefcreuen nah Christi gebort vesteyn hundert
iar darnah in dem seften jare am mandage na dem fondage Reminiscere.

Nach Gerf. Cod. 3, 312 vom Original.

CCCXCV. Busso v. d. Schulenburg stellt für seinen Bruder Fritz einen Schadlosbrief aus,
am 28. April 1506.

Ich Busse van der Schulenborgh born busen — sone — bekenne — alse — fritze —
myn broder sin Ingefegell neuen minen Ingefegell Im breue den Closter Junckfrawen tho Dambeke
auer mine gudere wiliken vorsigelt uppe II^o. gulden houetsummen vnd vif wispel roggen Jarliker pechte
ludende heft angehangen, dat ick vnd myne eruen schullen sodan vorgehen. Jarlike pechte binnen dren
jaren na dato dusses breues wedderlosen. Weret he este sine eruen des schaden nehmen, sodan scha-
den rede vnd laue ick vor mick vnd myne eruen schadelos wol tho benomen. Dusses tho furder

tuchnisse hebbe ick myn rechte Ingefegel benedden duffen bref hengen lathen, De geuen is — veſtein
 hundert vnd ſoes Jaren am dingeldage nach miſericordias dni.

Aus dem Schul, Copiar. auf Pr. Salzwedel.

CCCXCVI. Diderich v. d. Schulenburg verkauft den Schulzenhof in Niebau und andere He-
 bungen aus dem Dorfe Niebau an die Katharinenkirche in Salzwedel wiederkäuflich, am
 9. Juni 1506.

Ik Diderik v. d. Schulenburg Bekenne — vor mick, Werner vnd Hanſe miner ſohne
 — dat Ick — vorkofft hebbe — den Erfamen Clawes Konnigſteden vnd Ladewich Wege, Vorſtandern
 der Kerken tho ſunte Katherinen In der Nienſtadt tho Soltwedell — duſſe hirnabſchreuen houe
 vnd guder, Als Inn dem dorpe tho Ribow minen frigen ſchulten hoff, den Ik etwan plach
 tho bowanende, Item — Jabelmanus hoff mit einem koſter erue, ock darfulueſt Inn den hoff behö-
 rende, dat alle Jarlikes gift dre ſchepel hauern vnd feuen vnd twintich penning Soltw., vnd de be-
 nombde houe mit allerlei thobohoringe, mit dem gerichte hogeft vnd ſideſt — buten vnd binnen thuns
 — — ock mit leger, denſten, Rockhonern vnd allen gerechticheiden de Ick dar ane hebbe, wo men
 de benomen moge, Item ouer — (5) — houe — tho Ribow dat lager vnd dat gerichte binnen thunsf,
 Item auer Claus — koſter erue dat achtendel des eruen, ſo Ick dat bet nhu her darauer gehat vnd
 beſeten hebbe, Item den achtendel des gerichtes vppe der ſtraten vnd Im velde — — — deſfülfſten
 dorpes tho Ribow — vor achtentich gude genge Rinfche goldtgulden — — — Ock ſchollen deſful-
 ſen vorſtender — macht hebben de houe vnd erue de alrede wuſte ſindt vnd de ock noch In thoka-
 menden tiden wuſte werden müchten, wedder tho beſettende, wanner vnd wo vaken des behuef iſt,
 vnd ſie des kunnen bekamen, ock de menne, ſo vaken ſie des vorbören, ſchatten, panden vnd panden
 laten mogen, vnd In aller maten dar by faren, ſo Ick vnd mine eruen, wanner wy de guder perſonlick
 fulueſt Inn vnd vnder hebben, don müchten — — Ick vnd mine eruen geuen ock volle macht ver-
 middelt kraft vnd macht duſſes breues, dat ſodan frey des Schulden howes tho Ribow dorch vorſteruet
 des oldeſten Borgermeiſters der Nienſtadt tho Soltwedel, gelick oft de beſitter des haues voruelle
 ſchale vorleddiget vnd loſgefallen ſin, So vaken datt ſchutt vnd wan ſodan vorleddiget, deme ſcholle
 dat freis dy den Burgermeiſtern vnd Radmannen der Nienſtadt tho Soltwedel tho rechten tiden ge-
 heſchett werden vnd van den oldeſten Borgermeiſtern ock gelegen werden by vorluſt des lehns vnd
 dat frei loſen, wo von older wandtlick gewefen, Alſe dat de lehnware tho behuef der ergenanten
 kercken gekeret vnd bowendet werde. De — Burgermeiſter ſchole ock volle macht hebben ſodan
 lehen mit briſlicher vorwaringe vnd der Stadt Segel tho uerlehende, gelick wo Ick vnd mine eruen Inn
 macht hebben tho donde vnd tho latende — In macht hebben. Doch ſo hebbe Ik — — beholde den
 wedderkop — — — Vnd Ik — rede vnd laue vor mick vnd mine eruen den — vorſtenderen —
 vp vnd auer duſſen koep von vnſen gnedigefen — hern — willebreff vp vnſe eigene koſt vnd teringe
 tho boſchaffunde vnd tho ſchickende mit dem aldererſten, Ingeliken will Ick ehn ock ſo ehr vnd lewer
 van minen veddern Haſſen, Syuert vnd Jürgen v. d. Sch. eine beſunderlike vorſegeling — dat
 ſe vor ſick — duſſen kop mit boſulbordet — vnd thogefſtadet hebben, vorſorgen beſchaffen vnd vth-